

Energiegemeinschaften

Möglichkeiten und Hürden

Benedikt Ennser
BMNT
Wien, 9. April 2019

Überblick

- Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften
- Bürgerenergiegemeinschaften
- Umsetzung im Erneuerbaren Ausbau Gesetz

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften

- **Rechtsgrundlage:** Art. 22 RL 2018/2001 („RED II“)
- **Leitgedanken:** ökologische, wirtschaftliche oder sozialgemeinschaftliche Vorteile, nicht vorrangig finanzieller Gewinn
- **Ziel:** lokale Akzeptanz, Investitionen vor Ort, „ownership“
- **Konstituierung:** Rechtsperson, unabhängig, wirksame Kontrolle von Anteilseignern oder Mitgliedern, offene und freiwillige Beteiligung
- **Teilnahme:** natürliche Personen, lokale Behörden, KMU; Nähe zum Projekt!
- **Tätigkeit:** Erzeugung, Verbrauch, Speicherung, Verkauf von erneuerbarer Energie
 - nach außen: Zugang zu allen geeigneten Energiemärkten
 - nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten erneuerbaren Energie
- **Unterstützender Regulierungsrahmen:** Verwaltungshindernisse ↓, faire/verhältnismäßige/transparente Verfahren, angemessene Beteiligung an Systemgesamtkosten, Möglichkeit der Beteiligung aller Verbraucher
- **Förderregelungen:** Berücksichtigung der Besonderheiten der EEG

Bürgerenergiegemeinschaften

- **Rechtsgrundlage:** Art. 16 RL Strombinnenmarkt (*noch nicht in Kraft*)
- **Leitgedanken:** ökologische, wirtschaftliche oder sozialgemeinschaftliche Vorteile, Hauptzweck nicht finanzieller Gewinn
- **Ziel:** lokale Beteiligung, Marktzugang, Nichtdiskriminierung
- **Konstituierung:** Rechtsperson, tatsächliche Kontrolle von Anteilseignern oder Mitgliedern, offene und freiwillige Beteiligung (inkl. Verlassen)
- **Teilnahme:** natürliche Personen, Gebietskörperschaften, Kleinunternehmen
- **Tätigkeit:** Erzeugung, Verteilung, Versorgung, Verbrauch, Aggregation, Energiespeicherung, Energieeffizienzdienstleistungen oder Ladedienstleistungen oder andere Energiedienstleistungen (Strom!)
 - nach außen: diskriminierungsfreier Zugang zu allen Elektrizitätsmärkten
 - nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten erneuerbaren Elektrizität (unbeschadet der geltenden Netzentgelte, Umlagen/Gebühren/Abgaben)
 - Optional: länderübergreifende Teilnahme, Eigentum/Betrieb/Kauf/Miete von Verteilernetzen

Bürgerenergiegemeinschaften

Unterschiede zu EEG

- **Rechtsgrundlage:** Art. 16 RL Strombinnenmarkt (*noch nicht in Kraft*)
- **Leitgedanken:** ökologische, wirtschaftliche oder sozialgemeinschaftliche Vorteile, Hauptzweck nicht finanzieller Gewinn
- **Ziel:** lokale Beteiligung, **Marktzugang, Nichtdiskriminierung**
- **Konstituierung:** Rechtsperson, **tatsächliche** Kontrolle von Anteilseignern oder Mitgliedern, offene und freiwillige Beteiligung (**inkl. Verlassen**)
- **Teilnahme:** natürliche Personen, **Gebietskörperschaften, Kleinunternehmen**
- **Tätigkeit:** Erzeugung, **Verteilung, Versorgung, Verbrauch, Aggregation, Energiespeicherung, Energieeffizienzdienstleistungen oder Ladedienstleistungen oder andere Energiedienstleistungen (Strom!)**
 - nach außen: diskriminierungsfreier Zugang zu allen Elektrizitätsmärkten
 - nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten erneuerbaren Elektrizität (**unbeschadet der geltenden Netzentgelte, Umlagen/Gebühren/Abgaben**)
 - **Optional:** länderübergreifende Teilnahme, Eigentum/Betrieb/Kauf/Miete von Verteilernetzen

Vom ÖSG 2012 zum Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG)

Umsetzungsverpflichtungen

Regierungsprogramm

#Mission2030

Umweltschutz- und
Energiebeihilfeleitlinien
der EK

**EU-Clean Energy
Package**

Zielsystem

**Neues Öko(strom-)
Fördersystem**

Adaptierungen des
Marktdesign

Begleitmaßnahmen im
EIWOG 2010

GWG 2010, u.a.

Outcome

Ab 2020:

**Erneuerbaren Ausbau
Gesetz**

100.000 Dächer
Programm

Nutzung und Speicherung von
Wasserstoff sowie grünem Gas;

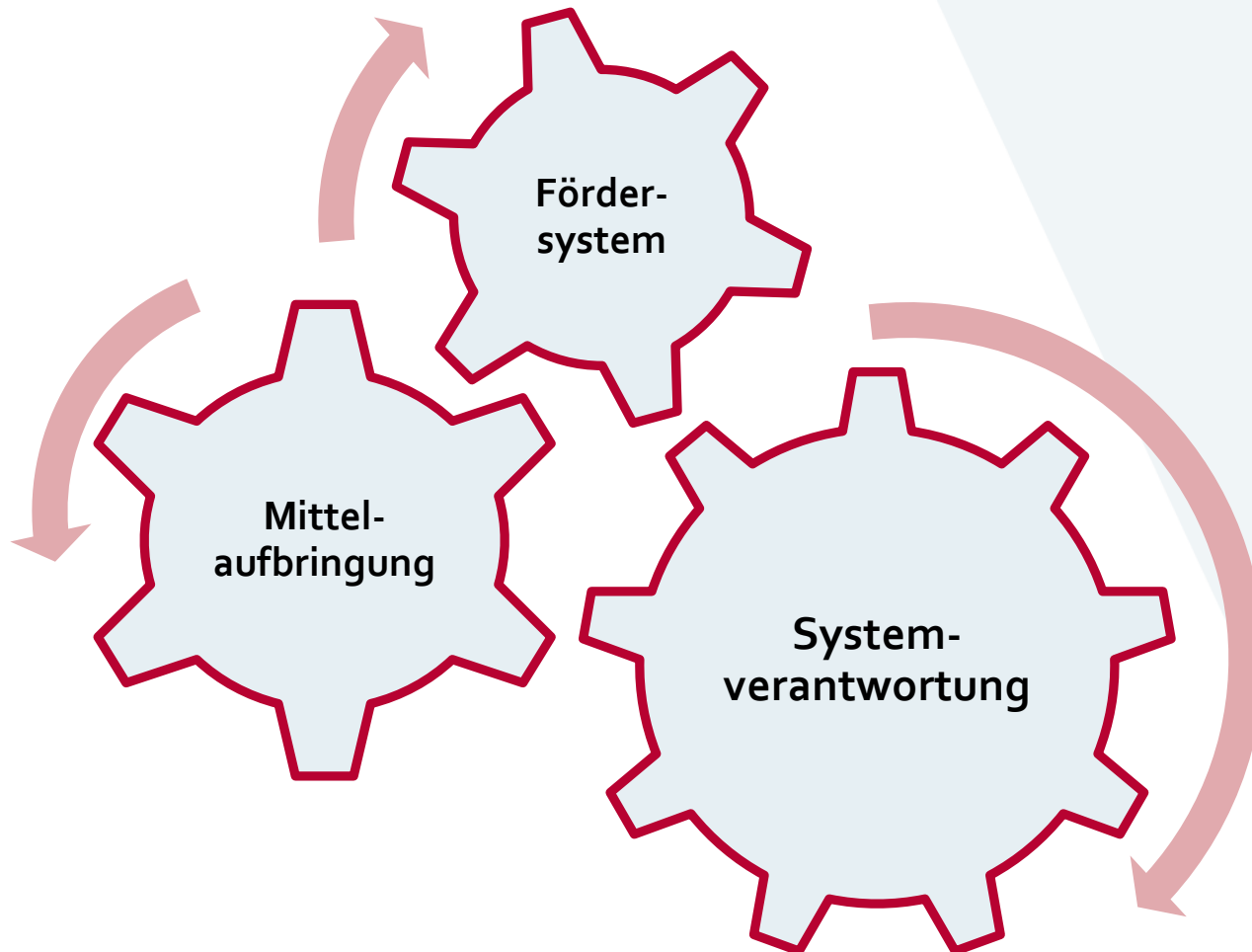
Netzinfrastrukturplan



#mission2030
Die Klima- und Energiestrategie
der Österreichischen Bundesregierung



EAG: Strukturierung des Vorhabens



Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften: Ministerratsvortrag

- Verbraucher (Privatpersonen, Kommunen, KMU etc.) dürfen sich aktiv an einem regionalen Strommarkt beteiligen und ihren eigenen EE-Strom erzeugen, speichern, verbrauchen oder verkaufen
 - Ermöglichung des Aufbaus von bilateralen Lieferverträgen und entsprechenden Strukturen zur Erzeugung, Speicherung und Lieferung von erneuerbarem Strom
 - Lokale Netzstrukturen („microgrids“) können in einer kosteneffizienten Art und Weise etabliert und bewirtschaftet werden
 - Vermeidung von Fehlanreizen für parallele Netzstrukturen
- Ortstarif bzw. rollierende Kostenmodelle sind in der Systementgeltstruktur zu regeln
- Stärkung der Versorgungssicherheit und Robustheit des Gesamtsystems durch Regionalisierung und Dezentralisierung erneuerbarer Stromversorgung („smart grids“)
- Beitrag zur Erhöhung des Eigenversorgungsgrades (Förderregelungen)

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften im EAG

Vorgaben aus der RL Erneuerbare	Optionen zur Umsetzung
Konstituierung/Teilnahme	Definition von Teilnehmerkreis und Rechtsformen
Nähe zum Projekt	Technische Abgrenzungskriterien (?)
Ziel	Gemeinnützigkeit (Lokale) Eigenversorgung
Tätigkeit	Erzeugung, Verbrauch, Speicherung, Verkauf von erneuerbarer Energie (neben Strom auch Wärme/Kälte?)
Unterstützender Regulierungsrahmen	Niederschwellige Einrichtung Messung/Verrechnung Ortstarif
Förderregelungen	Eigenversorgungsanteil

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

Benedikt Ennser
Leiter Energie-Rechtsangelegenheiten, BMNT
benedikt.ennser@bmnt.gv.at